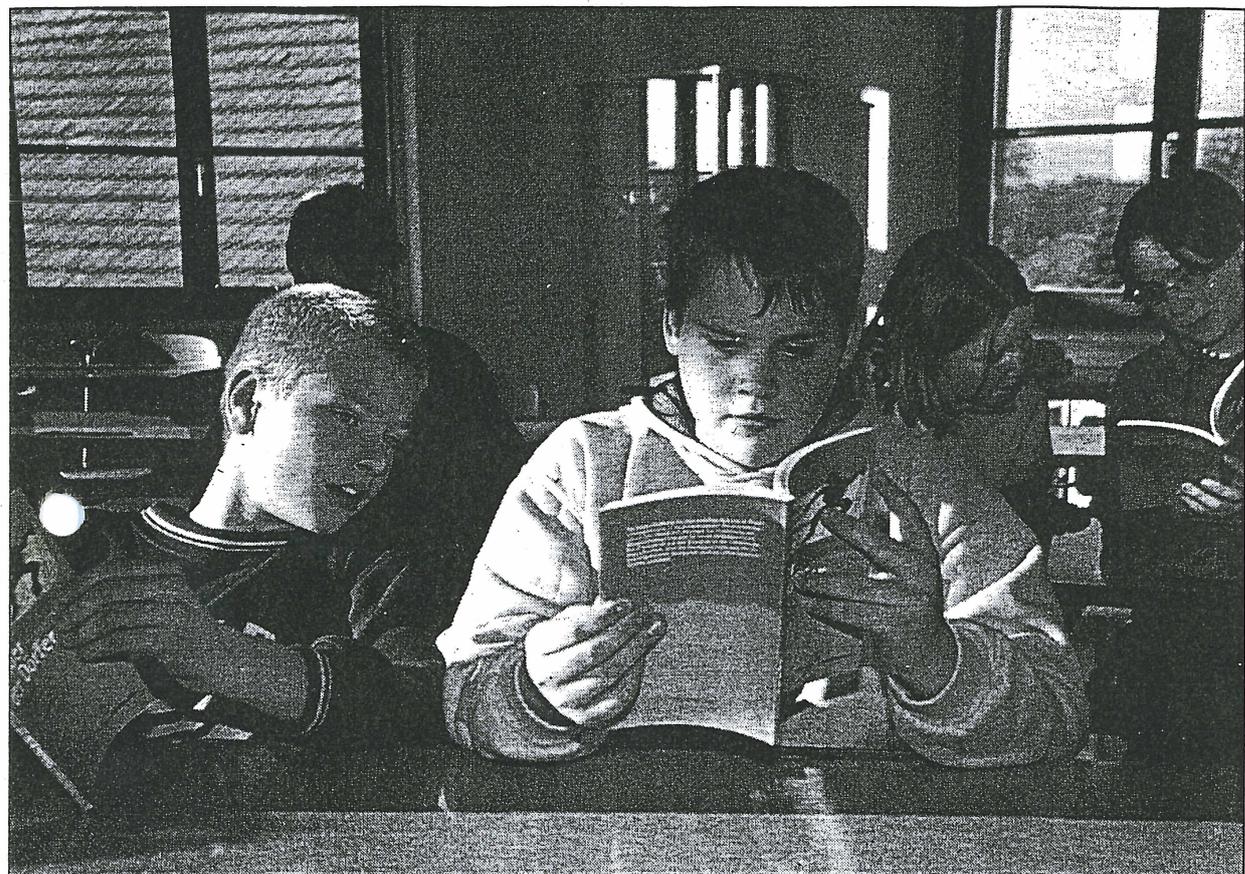


Umwelt



Einige Mädchen und Jungen der Klasse 7a und 7b der Mittelschule Mücka hatten als erste die Möglichkeit, im soeben vorgestellten Buch „Kinder der Dörfer“ zu blättern. Foto: Rolf Ullmann

FREITAG
8. DEZEMBER 2000

Umweltbildung dokumentiert

Erstes Buch im Biosphärenreservat / Lehrer, Eltern und Vereine in ganz Deutschland sollen Projekte der „Kinder der Dörfer“ nachahmen

Kinder der Dörfer.“ So heißt das erste Buch über das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft. Der Leiter des Biosphärenreservates, Peter Heyne, und der Verleger aus Bautzen stellten das kleine Buch jüngst in der Comenius-Mittelschule Mücka einigen Schülern vor.

Seit 1994 steht Umweltbildung für Kinder und Jugendliche auf dem Programm des Reservats. „Wir wollen vor allem Kinder und Jugendliche aus der Oberlausitz für die Natur direkt vor ihrer Haustür begeistern“, sagte Reservatsleiter Peter Heyne. Wie sieht das aus? Heyne: „Wir veranstalten im Sommer Ferriencamps für die Kinder. Außerdem organisieren wir auch Projekt-tage an den Schulen und arbeiten mit den Kindern am Nachmittag in Gruppen.“

Die Mittelschule Mücka veranstaltet seit 1994 Projekt-tage mit dem Biosphärenreservat. Thema eines solchen Projekt-tages war die Fledermaus: Die Kinder haben zunächst die Dorfbewohner gefragt, was ihnen zu Fledermäusen einfällt, ob sie die Tiere mögen und ob sie schon einmal welche im Dorf gesehen haben. Anschließend haben die Schüler Nistkästen für die Tiere gebaut.

Das beste Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen Reservat und Schule ist aber für Schulleiterin Sylvia Förster die Außenanlage der Schule: Das Biosphärenreservat hat bei der Planung und Ausgestaltung geholfen. Förster: „Ohne die Hilfe des Biosphärenreservates wäre das alles nicht machbar gewesen.“ Die Schüler bauten im Technikunterricht eine Lesesteinmauer, sie pflanzten Obstbäume und He-

cken, halfen den Hof zu pflastern und das grüne Klassenzimmer zu bauen.

Die Autoren und Mitarbeiter des Reservates wollen nicht nur ihre Arbeit in den vergangenen Jahren dokumentieren. Sie hoffen auch, dass sich noch mehr Eltern, Lehrer und Vereine für die Umweltbildung begeistern und die beschriebenen Projekte in die Tat umsetzen. Das Buch wird bald nicht nur in den Buchhandlungen zwischen Bautzen und Weißwasser zu haben sein. Der kleine Lausitzer Verlag aus Bautzen will das Buch deutschlandweit, von Bayern bis Mecklenburg, auf den Markt bringen. (SZ/sw)

■ Tanja Meißner/Markus Dietz: Kinder der Dörfer. Umweltbildung im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Lusatia Verlag, 12,90 Mark

SÄCHSISCHE ZEITUNG 9